

Gemeindebrief



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden

Februar – März 2020 · Nr. 351

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Monatsspruch März – Markus 13,37





Monatsspruch Februar 2020:
„Ihr seid teuer erkauf, werdet nicht der Menschen Knechte!“
I.Kor.7,23

In dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth, die sehr unterschiedlich geprägt war, beantwortet er Fragen der Gemeindeglieder.

Er möchte nur das Beste für sie. Sie sollen sich nicht in extremen Streitfragen verlieren, sondern ihre Energie für das Verlorene in der Welt mit der erlösenden Botschaft des Evangeliums einbringen.

Im Vers 23 ruft er den Nachfolgern Jesu Christi zu: *„Ihr seid teuer erkauf“*. Gott gab sein Bestes, sein Ein und Alles aus seiner Herrlichkeit für die verlorene Welt. Es ist also keine billige Angelegenheit und es geht auch nicht hier um christliche Bescheidenheit. Er möchte, dass wir uns voll einsetzen mit allem, was uns

Gott an Gaben gegeben hat. Seine Liebe hat unsere Freiheit im Blick. *„Werdet nicht der Menschen Knechte“!* Es erhebe sich keiner über einen Anderen, weil er denkt, er sei besser als er. Keiner soll in der Knechtschaft seiner Schuld und Sünde sitzen bleiben.

Jesus Christus will uns befreien. Er ist unser Vermittler geworden zwischen Gott, dem Vater, und uns. Er hat dem Tode die Macht genommen. Vertrauen wir darauf, dass der Dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, alles im Blick hat und uns täglich begleitet, wenn wir es zulassen.

W. Krautwald



Termine / Geburtstage

Aus dem Seniorenkreis

Am 17. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier. Wenn sich jetzt der eine oder andere fragen sollte, wozu ich so viele leere Mandarinendosen brauchte, hier ist die Lösung.



Jeder hatte ein Geschenk bekommen. So können sich die Senioren in der dunklen Jahreszeit immer wieder ein Lichtlein anzünden. Vielen Dank den „Spendern“ und ein großes Dankeschön an meinen lieben Mann Wilfried für die farbliche Gestaltung. Auch unsere Bastelnachmittage hatten uns viel Freude gemacht. Unsere Hanni H. hatte neue Vorlagen zum Kartensticken mitgebracht.

Liebe Grüße
eure Bärbel Krautwald

Herzliche Einladung

SONNTAG

- 09:30 Gebetstreff
- 10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 18:00 Gebet für die Gemeinde

MITTWOCH

- 15:00 Bibelgespräch

FREITAG

- 18:00 Jugendstunde
(außer Ferienzeit)

Weitere Termine 2019:

- 17.02. Blutspende
- 07.03. Weltgebetstag der Frauen
- 28.03. Frühjahrsputz
- 21.05. Open-Doors-Jugendtag
- 22.05. Open-Doors-Gebetsabend
- 23.05. Open-Doors-Tag mit Kindertag

Aktuelle Veranstaltungen und Informationen werden vor jedem Gottesdienst eingeblendet.

Aktueller Stand vom Bildungsspende:

2.067,67 Euro

Eheseminar in unserer Gemeinde

Eheseminar am 30.11.2019

„Gemeinsam eins – ein besonderer Tag zu zweit“ – acht angemeldete Paare freuten sich auf diesen Tag. Oder blickten eher mit gemischten Gefühlen dem Ganzen entgegen! Eigentlich ist schon klar, dass gemeinsam verbrachte Zeit die wertvollste Investition ist, die ein Paar für eine gelingende Beziehung tätigen kann. Aber in unserem vollgepackten Alltag kommt eben leicht etwas dazwischen. Und so ist diese Auszeit an einem eingeplanten Tag wirksam wie ein Gesundheits-Check-up mit sofortiger Reha-Maßnahme!

Durch Krankheit verhindert war nicht nur eins der acht angemeldeten Paare, sondern auch Ehepaar Pohl. Deswegen machten sich ihre Kollegen Achim und Constanze Gramsch aus Gießen auf den Weg zu uns. Der Tag war strukturiert in kurze Impulsreferate u.a. zu diesen Themen:

- Hindernisse erkennen & überwinden
- Kommunikation
- Konfliktbewältigung und Vergebung
- Die Liebessprache des anderen erkennen und verstehen.

Nach jeweils launigen Kurzvorträgen mit persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen der Referenten war in einem anderen Raum Zeit für vertrauliche, vertiefende Gespräche als Paar. Beim liebevoll zubereiteten

Mittagessen durch einen Freund aus der Jesusgemeinde und später bei Kaffee und leckerem Kuchen von Mitgliedern unserer Gemeinde kamen wir ins Gespräch und es gab regen Austausch.

In Kleingruppen, auch mal nur Männer und Frauen separat, wurden auch Themen speziell bearbeitet und am Ende des Tages freuten sich die Teilnehmer schon auf das abschließende Candlelight-Dinner im Waldhotel im Ehrental.

Zwei Ehepaare wurde wichtig, mit Material von „Campus für Christus“ einen Hauskreis zu starten.

Dazu trifft man sich einmal im Monat und spricht über jeweils ein Thema. Das ist erstmal angedacht für 7 Abende, und andere interessierte Paare sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Termin und Ort ist bei Angelika Dressler zu erfragen.
(0152 33925187).

Renate Schramm





Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Es ist ein geräuschloser Anstich, der jeden der 3,7 Millionen Polizisten, Feuerwehrleute, THW-Helfer, medizinischen Rettungskräfte und Bundeskriminalbeamten dazu bringt, tagtäglich ihre Arbeit zu machen. Für die Sicherheit von 83 Millionen Menschen.

**POLIZEI UND
RETTUNGSKRÄFTE**
FÜR EIN SICHERES DEUTSCHLAND.

Im Fokus: Einsatzkräfte

Im Trott des Alltags gehen sie in unserem Bewusstsein oft unter. Kein Wunder: Solange alles nach Plan läuft, denken wir nur selten an die, die uns zur Seite stehen, wenn es hart auf hart kommt. Dabei weiß jeder, dass es da draußen Menschen gibt, die für unsere Sicherheit und unser Wohlergehen eintreten. Egal ob beim Technischen Hilfswerk (THW), der Feuerwehr, den medizinischen Rettungsdiensten, dem Bundeskriminalamt (BKA), der Polizei oder verschiedenen Hilfsorganisationen: Sie alle finden ihren Antrieb darin, einen entscheidenden Unterschied zu machen, wenn die Not am größten und die Hilfe am

dringendsten ist. Einsatzkräfte werden sie genannt. Das ist der Sammelbegriff für alle am Ablauf eines Einsatzes beteiligten Personen. Einsatzkräfte können nicht „frei entscheiden, ob sie sich in gefährliche Situationen begeben oder nicht“.

Und doch hat jeder von ihnen seine ganz eigene Geschichte. Manche wussten bereits im Kindesalter, dass sie später mal in die beruflichen Fußstapfen der Eltern bei der Bundespolizei treten. Andere führen die Berufswahl Sanitäter auf ein besonders eindrückliches Erlebnis in ihrer Jugend zurück. Und wiederum andere folgen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement bei

DRK / Jahrgemeindeversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr ihrem persönlichen Pflichtgefühl, der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Auch wenn die Polizei und Rettungskräfte jeden Tag ihr Bestes für die Sicherheit anderer geben, tun sie das nicht nur aus selbstlosen Motiven. Durch ihre Arbeit erfahren sie Bestätigung und ziehen Kraft aus dem Geleisteten. Und sie haben sich für einen Job entschieden, der auch ihrem Leben Sicherheit gibt. Denn eines steht auch in Zeiten der Digitalisierung fest: Die Berufe der Polizei und Rettungskräfte haben nicht nur Zukunft. Sie werden in einer komplexeren und aufgeregten Welt immer wichtiger.

Gerade, weil uns ihre Dienste in unserer Gesellschaft so selbstverständlich erscheinen, wollen wir auch für sie eintreten. Zumindest Respekt und Wertschätzung für ihren Einsatz kann jeder von uns ihnen entgegenbringen. Und als Christen können wir für sie beten – denn das Gebet ist eine starke Kraft, das ihren Dienst unterstützt und sie der Obhut Gottes anbefiehlt.

In diesem Jahr wollen wir in loser Folge in Gottesdiensten den Dienst der Einsatzkräfte vorstellen und Menschen kennenlernen, die sich darin engagieren. Dabei werden wir viele Bezüge zu Gottes Wort entdecken

können. Mitunter könnte es schwierig werden, geplante Gottesdiensttermine auch wahrzunehmen, denn vielleicht klingelt gerade dann das Bereitschaftstelefon, wenn man auf dem Weg zum Gottesdienst ist. Lasst uns gespannt sein auf das, was den Alltag dieser Menschen prägt.

Los geht es am **9. Februar mit einer Vorstellung des Deutschen Roten Kreuzes und Berichten aus seinem Dienst durch Jochen Kittner, LKG Schmalkalden.**

Internettipp:

<https://sicherheit.bund.de/>

Frank Schepella

Einladung zur Jahrgemeindeversammlung

Zu unserer Jahrgemeindeversammlung am **Sonntag, 1. März**, sind alle Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.

Wir wollen diese Beratungen nach dem Gottesdienst beginnen, gemeinsam Mittag Essen und danach fortsetzen. Der Schluss ist, je nach Länge der Beratungen und Pausen, für 14:30 Uhr vorgesehen. Gemeindefratern mit den Berichten der einzelnen Arbeitskreise findet ihr ab Anfang Februar in euern Fächern.

Frank Schepella

Termine / Taufe / Breaking News

Bibelstunden

Im März werden die Bibelstunden und Gebetszeiten am Mittwoch nochmals am Nachmittag 15:00 Uhr stattfinden. Nach der Umstellung auf Sommerzeit beginnen diese wieder abends 19:00 Uhr.

Frank Schepella

Kunstinstallation

Anlässlich unseres 125jährigen Gemeindejubiläums versprach uns der Bürgermeister der Stadt Schmalkalden, Herr Thomas Kaminski, ein besonderes Geschenk. Der Künstler Harald Gratz wurde beauftragt, in Abstimmung mit unserer Gemeinde ein Kunstwerk zu kreieren. Bei einem letzten Treffen im Dezember stellte er dieses in groben Zügen den Interessierten im Foyer des Gemeindezentrums vor, wo es im Februar/März installiert werden soll. Für den **Sonntag, 15. März**, ist nun die feierliche Übergabe im Gottesdienst geplant.

Herzliche Einladung!

Frank Schepella

Herzlich willkommen in der Gemeinde!

Am 08.12.2019 wurde Silas Kaupert von Siegfried Eger getauft. Wir freuen uns mit Silas und seiner Familie und gratulieren ihm ganz herzlich zu seiner Taufe!



Breaking News ... Breaking News ... Breaking News....

Am Wochenende 25./26. Januar 2020 stellte sich das Ehepaar Diana und Silas Birnbaum der Gemeinde vor. Schw. Birnbaum stammt aus der Nähe von Freiburg, Brd. Birnbaum aus dem Großraum Stuttgart. Sie sind 24 bzw. 23 Jahre jung, seit 4 Jahren verheiratet und werden im September ihr 3jähriges Studium an der Bibelschule Brake beenden. In der Gemeindeversammlung vom 26.01.2020 wurde Brd. Birnbaum einstimmig zum Gemeindeferenten mit pastoralen Aufgaben berufen. Sein Dienst in Schmalkalden wird zum 1. Oktober 2020 beginnen.

Breaking News

Das nachfolgende, etwas andere Interview führte Martina Freitag:

1. Welche 3 Dinge würdest du mit auf eine einsame Insel nehmen?

Silas: ein Einsatzmesser von Bear Grylls, Feuerzeug, meine Frau

Diana: Die Bibel, Schokolade und eine Sonnenbrille

2. Welches Buch/welcher Film hat dich am meisten inspiriert?

Silas: Buch „Keine Kompromisse“

Diana: Film „Der Aufstieg“

3. Mit wem würdest du dich gerne mal bei einem Glas Wein unterhalten?

Silas: Rick Warren

Diana: Nicholas James „Nick“ Vujicic

4. Was ist dein Lieblingsessen?

Silas: Spaghetti mit Hackfleischsoße

Diana: Lammsteak

5. Welche Hobbies hast du?

Silas: Lesen, etwas mit Freunden machen, Leute einladen

Diana: etwas Kreatives, Kalligraphie zum Beispiel

6. Was würdet ihr uns gerne von euch sagen?

Silas: ...dass wir die Menschen in unserem Umfeld im Blick haben

Diana: ...dass wir alle Teil von Gottes Familie sind



7. Wenn ihr viel Geld hättet...

Silas: ...würde ich mir ein MacBook kaufen und ein richtig großes Haus am Meer bauen, mit einem richtig großen Wohnzimmer und einem großen Tisch aus Eichenholz

Diana: ...würde ich ein Haus in Skandinavien bauen, dort wo es viel Schnee gibt.

Noch zwei Fragen an Silas:

Du bist Schwabe...den Schwaben wird nachgesagt, sie seien geizig...wie stehst du dazu?

Silas: Manche schon, aber nicht alle :-)

Wärst du bereit, deinen Dialekt zum besseren Verständnis aufzugeben?

Silas: Das ist schon im Gange...

(Anmerkung der Redaktion: Das wäre aber sehr schade, weil schwäbisch ist toll...es klingt so lieb und harmlos... Bsp: Cheffe, noi weisch...wirsch sicalich lache...I han da e kleins Katastöphe angerichtet...)

Schneeglöcken basteln aus Eierkarton



Material:

- ein Eierkarton
- grüner Fotokarton
- grüner Biegeplüsich bzw. Pfeifenputzer
- grüne Perlen (z.B. Holzperlen)
- eine dicke Nadel oder ähnliches

Schneidet ein einzelnes Element des Eierkartons zu einer Schneeglöckchenblüte mit abgerundeten Blütenblättern.



Stecht mit der Nadel ein Loch in den Blütenkelch.

Fädelt einen grünen Pfeifenputzer hindurch und schneidet ihn in der gewünschten Länge ab.

Oberhalb des Blütenkelches macht ihr einen Knoten in den Pfeifenputzer.



Am Ende, das sich in der Blüte befindet, fädelt ihr eine grüne Perle durch den Biegeplüsich.

Zuletzt schneidet ihr zwei längliche Blätter aus grünem Fotokarton aus und klebt sie am Pfeifenputzerstiel fest.

Veranstaltungen im Februar

1	Sa	
2	So	10:00 Abdm-Gottesdienst P: S. Eger M: R. Schramm
3	Mo	
4	Di	15:00 Seniorennachmittag
5	Mi	15:00 BN S.Eger 19:30 Vortrag MAF
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	10:00 Gottesdienst P: J.Kittner LKG M: W. Müller
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	15:00 BN S.Eger
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	10:00 Gottesdienst P: J. Schüttel M: W. Krautwald
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	15:00 BN W.Müller
20	Do	
21	Fr	19:00 GR
22	Sa	
23	So	10:00 Gottesdienst P: M. Völker
24	Mo	<i>Rosenmontag</i>
25	Di	
26	Mi	15:00 Gebet H. Quiram
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	

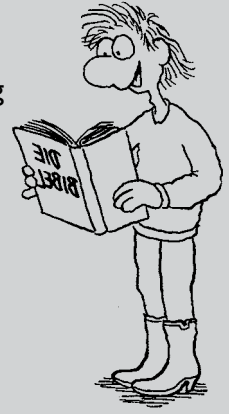
Veranstaltungen im März

1	So	10:00 Abdm-GD P: W. Müller M: M. Assmann gem.Mittag-Jahresgemeindevers.
2	Mo	
3	Di	15:00 Seniorennachmittag
4	Mi	15:00 BN S. Eger
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	10:00 GD P: V. Mund Weimar M: R. Henkel
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	15:00 BN S. Eger
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	10:00 GD P: F. Schepella M: T. Schneider
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	15:00 BN W. Krautwald
19	Do	
20	Fr	19:00 GR
21	Sa	
22	So	10:00 Gottesdienst P: R. Pogt M: O. Piel
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	15:00 Gebet H. Quiram
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	10:00 Abdm-GD P: W. Müller M: D. Queck
30	Mo	
31	Di	
5	So	10:00 GD P: F. Schepella M: B. Krautwald

Jugendtreff / OpenDoors

Herzliche Einladung zum Jugendtreff

14. Februar	Überraschungsgast	Gehacktes mit Kloßteig
28. Februar	Überraschungsgast	Auflauf
13. März	Überraschungsgast	Pizzabrötchen
27. März	Überraschungsgast	gemeinsames Grillen



An den Freitagen dazwischen wird der Jugendraum zu einem lockeren Beisammensein weiterhin für euch geöffnet sein!

Liebe Geschwister,

vor einigen Jahren hatten wir Besuch von Peter Siemens, dem Regionalbeauftragten von OpenDoors, dem Hilfswerk für verfolgte Christen.

Jedes Jahr findet ein Open Doors-Tag bzw. Wochenende statt, bei dem Christen zu Wort kommen, die selber in ihrer Heimat Verfolgung erlebten. Lobpreis, Gebet für die verfolgten Geschwister und viele Informationen sind wichtige Bestandteile dieses Tages. Bisher waren diese Treffen recht weit weg, z.B. in Marburg, Kassel, Wetzlar, Karlsruhe. 2020 ist Erfurt der Austragungsort.

Wir fahren schon mehrmals zu diesen Veranstaltungen und können sie nur

empfehlen. Wer Open Doors schon einmal kennenlernen möchte, kann am 19. April 2020 den Gottesdienst der Jesus-Gemeinde besuchen, dort wird Peter Siemens sprechen. Am Nachmittag sind dort weitere Veranstaltungen geplant.

Anke Eger

Folgende Veranstaltungen finden in der Messe Erfurt statt:

21.05.2020 Open-Doors-Jugendtag

22.05.2020 Open-Doors-Gebetsabend

23.05.2020 Open-Doors-Tag mit Kindertag



Impressum / Kontakte

Impressum:

Redaktion:

E. Brüning, M. Freitag,
W. Müller, B. Weisheit, P. Peternell
gemeindebrief@efg-sm.de
Redaktionsschluss:
Nr.352 12.03.2020

Bildnachweis: S. 1, 2, 16 iStock
S. 2, 3, 7, 12, 14 privat,

Gemeindeleitung – Älteste

Gemeindeleiter: Frank Schepella
Kirchhof 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 601787 Fax 606613
gemeindeleiter@efg-sm.de

Älteste:

Wilfried Krautwald
die.aeltesten-wilfried@efg-sm.de

Wolfgang Müller
die.aeltesten-wolfgang@efg-sm.de

Gemeindezentrum: 03683 606220

www.efg-sm.de,
mail@efg-sm.de

Anschrift: Kanonenweg 14
98574 Schmalkalden

Bankverbindung

Rhön-Rennsteig Sparkasse
IBAN: DE83840500001505003292
BIC: HELADEF1RRS

SKB Bad Homburg
IBAN: DE1550092100000673102
BIC: GENODE51BH2

Ansprechpartner Diakonate

Senioren: Barbara Krautwald
senioren@efg-sm.de

Finanzen: Andreas Hartig
Tel. 03683 6097246
finanzen@efg-sm.de

Kinder: Anke Eger
Tel. 03683 400931
kindergodi@efg-sm.de

Jugend: Jens Geißler
Tel. 03683 604187
jugend@efg-sm.de

Haus & Technik: Matthias Müller
haus.technik@efg-sm.de

Gottesdienstgestaltung:
Jörn Schüttel
gottesdienst@efg-sm.de
Tel. 0177 3637041

Familie & Hauskreise:
Renate Schramm
familien.u.hauskreise@efg-sm.de

Abschied von Irmgard Artus

Wir sind am 03.01.2020 zusammengekommen, um Abschied von unserer Glaubensschwester Irmgard Artus zu nehmen. Wir sehnen uns nach Trost und hoffen, dass wir das empfangen, was wir brauchen. Mit diesen Worten begann Pfarrer Bernhard Fuchs, aus Saalfeld, die Abschiedsstunde und unterstrich das durch Worte von Psalm 31, die Verse 2 bis 6: „HERR, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, ... In deine Hände befehle ich meinen Geist.“

Irmgard Artus, geborene Ausländer wurde am 07.07.1929 als 5. Kind von Anna und Erich Ausländer in Königsberg geboren. Ihre unbeschwertere Kindheit währte nicht lange. Im Herbst 1944 flüchtete die Familie zunächst nach Chemnitz. Später fanden sie in Wernshausen, im Bahnhof, ein kleines Zuhause. Sie lernte den Beruf der Krankenschwester.

Irmgard ließ sich am 17.11.1947 taufen. Ihr Taufspruch: 1. Johannes 1,7 „So wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.“

Irmgard blieb Raimund Artus nicht verborgen. Am 23.08.1952 heirateten die beiden und fanden in der Gillersgasse in Schmalkalden ein gemeinsames, gemütliches Heim. Drei Kinder wurden ihnen anvertraut.



Weil ihr Zuhause 1988 abgerissen wurde, kaufte das Ehepaar ein Haus in der Wilhelm-Külz-Straße. Raimund verstarb Ostern 1998.

2016 kam Irmgard krankheitsbedingt auf die Palliativstation. Sie sehnte sich nach der ewigen Heimat. Doch unser Herr hatte einen anderen Plan. So wohnte sie die darauffolgende Zeit in einem Pflegeheim. Zuletzt lebte sie in der Seniorenresidenz „Solepark“, in welchem sie ein lebendiges Zeugnis für ihren Herrn war.

Anfang Dezember traten massive, körperliche Beschwerden auf. Am Montag, den 23.12.2019, schloss Irmgard ihre Augen für immer. Nun ist sie in Gottes Herrlichkeit angekommen.

Irmgard ist uns vorausgegangen. Ihr Leben ist vollendet. Wir bitten Gott um Trost für alle, die um sie trauern.

I. Müller

Abschied von Ingrid Huland

Am 10.12.2019 nahmen wir Abschied von unserer Glaubensschwester Ingrid Huland, geborene Kluge.

Pastor Friedemann Heinrich, der Schwiegersohn, hat die Trauerpredigt gehalten.

Am 13.03.1940 wurde sie in Goldap in Ostpreußen als 3. Kind von Erna und Otto Kluge geboren. Als die Familie fliehen musste, war Ingrid 4 Jahre. Zunächst endete die Flucht in Zschorlau, später in Asbach. In Schmalkalden fanden sie dann eine neue Heimat.

Ihr geistliches Zuhause fand die Familie in der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Ingrid lernte den Beruf der Technischen Zeichnerin. Durch die Treffen der christlichen Jugend lernte sie Manfred Huland kennen.

Am 09.09.1962 wurde Ingrid auf Grund ihres Glaubens getauft.

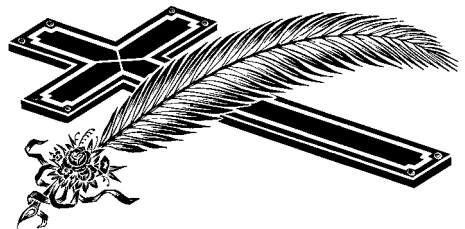
Ingrid und Manfred feierten am 24.05.1963 ihre Hochzeit. Der Trauspruch von Ingrid und Manfred steht im Psalm 84,11 „Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre: er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.“ Dieser Vers hat sie ihr Leben lang begleitet. Sie erlebten in allem Gottes Schutz, Freude und Bewahrung. Dem Ehepaar wurden von unserem Herrn drei Kinder anvertraut. Um für ihre Kinder da zu sein, blieb Ingrid zu Hause.

Von 1977 bis 1998 arbeitete Ingrid als Technische Zeichnerin. Es war ihr ganz wichtig, den Kindern, Schwiegerkindern und 6 Enkeln Freude zu bereiten. Ab 1998 konnte das Ehepaar den gemeinsamen Ruhestand genießen.

Im August 2018 erhielt Ingrid die Diagnose „Krebs“. Ganz bewusst verzichtete sie auf Operation und Chemo. Für die Familie war es nicht leicht, diese Entscheidung anzunehmen. Ingrids Aussage: „Ich habe ein schönes Leben gehabt. Nun kann ich getrost gehen“, war ein Ausdruck ihrer inneren Überzeugung. Sie hatte die Perspektive des ewigen Lebens. Es kann alle Trauernden trösten, dass Ingrid am 29.11.2019 in Gottes Herrlichkeit aufgenommen wurde.

Wir beten darum, dass alle Gottes Trost und Frieden erleben.

I.Müller



**In der Not rufe
ich dich an;
du wollest
mich erhören.**

Psalm 86,7

